

Universitätszeitung



Wer mit der Sowjetunion
verbündet ist,
gehört zu den Siegern
der Geschichte

Organ der SED-Kreisleitung Technische Universität Dresden

Nr. 17/69

9. September 1969

Preis 15 Pfg



Sein Vermächtnis in Taten umsetzen

Trauer um
Genossen
Ho Chi Minh

Mit den vietnamesischen Studierenden und dem Volks Vietnams sind wir von Trauer um den glühenden Kommunisten und Internationalisten, den Vorsitzenden des ZK der Partei der Werktätigen Vietnams und Präsidenten der Demokratischen Republik Vietnam, Genossen Ho Chi Minh, erfüllt. Gestählt im Kampf gegen die internationale Bourgeoisie ist er uns Vorbild im Kampf gegen die Unbeugsamkeit und das Siegeswillens im Kampf gegen den Imperialismus. Am Morgen des Tages, da uns die schmerzliche Nachricht erreichte, kondolierten das Sekretariat der SED-Kreisleitung, Rektorat und die FDJ-Grundorganisation sowie die Sektionen der TU, Wissenschaftler und FDJ-Studenten in der Gagarinstraße bei der Vertretung der vietnamesischen Studentenvereinsung. Unser tiefes Mitleid zum großen Verlust des vietnamesischen Volkes und der internationalen Arbeiterbewegung und die Verbrennung für den Verstorbenen beflügelt unsere kämpferische Solidarität. Seinem Vorbild folgend, kämpfen wir Schulter an Schulter für den Sieg über den amerikanischen und westdeutschen Imperialismus und die Vollendung des Sozialismus unbeirrt weiter. Foto: Schöffler



Gemeinsame Pflicht Verteidigung des Friedens

Erstes militärisches Ausbildungslager in Seelingstädt mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen - 10. Kompanie erhielt Wanderfahne der FDJ-Kreisleitung der TU zu Ehren des 20. Geburtstages der DDR

Am 1. September, dem Weltfriedenstag, weilten Genosse Dr. Harry Meißner, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, und Genosse Professor Dr. Wolfgang Arnold, Direktor für Erziehung und Ausbildung, sowie weitere Gäste bei den Soldaten und Offizieren des militärischen Ausbildungslagers „Peter Göring“ in Seelingstädt. Auf dem Schlußappell des ersten Lehrganges erläuterte Genosse Dr. Meißner die Beschlüsse der 11. ZK-Tagung. „Besonders an diesem Tage geloben wir, alles zu tun, unsere Arbeiter- und Bauern-Macht durch Erfüllung unseres Auftrages in der sozialistischen Hochschulreform, als Staatsbürger der DDR und als Sozialisten, das Klassenbündnis mit der Sowjetunion und den Staaten des sozialistischen Lagers zu festigen und den Frieden gegen alle Machenschaften und die aggressive Politik vor allem des westdeutschen Imperialismus zuverlässig zu schützen.“

Im sozialistischen Wettbewerb von Kompanie zu Kompanie kämpften die Offiziere und Soldaten, geführt von der Parteiorganisation, um beste Ergebnisse in der politischen und militärischen Erziehung zu Ehren des 20. Geburtstages unserer Republik. Alle Kompanien erreichten die im Programm des Ausbildungslagers gestellten hohen Ziele mit sehr guten Ergebnissen. Die Kompanie Lichmann (10. Kompanie) ging aus dem Wettbewerb als erste hervor; ihr folgten die 4. und 3. Kompanie. Aus der Hand des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung und des Kommandeurs erhielten sie die Wanderfahne der FDJ-Kreisleitung.

Die FDJ-Studenten-Soldaten spendeten zur Unterstützung des Befreiungskampfes unserer vietnamesischen Klassenbrüder einen Betrag von 5 663 Mark, den Genosse Hain an die Vertreter der vietnamesischen Landmannschaft der TU übergab (unser Bild).

Lesen Sie auch den Bericht in unserer Ausgabe auf Seite 3.

Foto: Griebel

Moskauer Dokumente Kompaß unserer Arbeit

Sozialistischer Wettbewerb aller TU-Angehörigen auf höherer Stufe zu Ehren des 100. Geburtstages Wladimir Iljitsch Lenins



Zum Beginn des neuen Studienjahres, das gipft im Zeichen des 100. Jahrestages der Gründung unserer Republik steht, bereiten sich in allen Bereichen Hochschul-Lehrer und FDJ-Studenten darauf vor, im Zeichen des 100. Geburtstages W. I. Lenins die Moskauer Dokumente und die Beschlüsse des 11. Plenums des Zentralkomitees der SED in konkrete Taten zur weiteren Verwirklichung der sozialistischen Hochschulreform umzusetzen. Die Parteiorganisation der TU leitete einen neuen Abschnitt offensiver politisch-ideologischer Arbeit ein. Die Genossen des ersten Studienjahres berichten mit dem Sekretariat der Kreisleitung die Aufgaben. Das FDJ-Aktiv und die staatlichen Leiter der TU haben im mehrteiligen Lehrgang darüber berichtet, wie der Reichtum der Beschlüsse im neuen Studienjahr genutzt werden wird. Alle Leistungsträger der Parteiorganisation führten ein zweitägiges Seminar zu theoretischen und praktischen Problemen der Parteiarbeit im Lichte der Beschlüsse der 11. ZK-Tagung durch. Die Sektion für Marxismus-Leninismus qualifizierte ihre Kader in Schulungstagen und bereitet eine wissenschaftliche Konferenz über Lenins Werk „Materialismus und Empiriokritizismus“ vor.

Morgen wird die Kreisschule für Marxismus-Leninismus einen neuen Lehrgang eröffnen, und ein umfassendes staatliches Qualifizierungssystem auf dem Gebiet des Marxismus-Leninismus wird ebenfalls beitragen, den Geist und den theoretischen Reichtum der bedeutungsvollen Dokumente der internationalen Arbeiterbewegung in alle Bereiche der Universität zu tragen; um den sozialistischen Wettbewerb vor. Ehren des 100. Geburtstages W. I. Lenins auf einer höheren Stufe weiterzuführen.

Mit gutem Gepäck zum großen Treffen der Jugend



Wir sprachen
mit Genossen
Frank
Riechert,
Student,
FDJ-Sekretär
der GQ
Mathematik

Frank Riechert ist einer der 96 Delegierten der FDJ-Grundorganisation Mathematik zum Treffen junger Sozialisten im Oktober in Berlin. Wir fragten, wovon er in Berlin berichten kann.

„Das wesentlichste sind die Erfolge unserer Grundorganisation im Kampf um den Ehrennamen „Lilo Herrmann“. Dabei haben sich bei uns eine ganze Reihe von Schrittmachern entwickelt. Zum Beispiel die Gruppe des 4. Studienjahres Rechenmathematik und mathematische Kybernetik, die um den Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv“ kämpft und es innerhalb des letzten Jahres verstanden hat, eine solche offene, kritische Atmosphäre zu schaffen, wie wir sie uns wünschen. Alle Gruppenmitglieder beteiligten sich an der FDJ-Arbeit, jeder trägt seine Verantwortung für das Ganze. Das Kampfbild dieser Gruppe ist Vorbild für die Grundorganisation. Eine Reihe FDJ-Mitglieder sind Kandidaten der Partei geworden.“

Ein Beispiel ist auch die Gruppe 3 des 1. Studienjahres 1968. Sie hat sich besonders dadurch ausgezeichnet, daß sie in der Grundorganisation im Kampf um den Namen „Lilo Herrmann“ Schrittmacherdienste leistete, indem die Studenten in einer Arbeit im marxistisch-leninistischen Grundstudium viel interessantes Material über Leben und Kampf dieser Widerstandskämpferin zusammengetragen haben. Die bisherigen Ergebnisse dieser Arbeit wurden mit „sehr gut“ bewertet.

Zur Vorbereitung des 20. Jahrestages und des 100. Geburtstages Wladimir Iljitsch Lenins hat unter anderem das jetzige vierte Studienjahr am Ende des letzten Semesters geschlossen die Prüfung für das Abzeichen „Für gutes Wissen“ abgelegt; das gesamte vierte Studienjahr trägt aktiv bei zur Vorbereitung einer wissenschaftlichen Konferenz zu Ehren Lenins; und erstmalig an unserer Sektion hat eine Reihe Studenten in Jugendobjekten an der Ausarbeitung der Grundstudienpläne teilgenommen.“

Zentralstelle für Hochschul- fernstudium

Mit einem feierlichen Festakt wurde am 27. August vom Stellvertreter des Ministers für das Hoch- und Fachschulwesen Genossen Tschersch eine Zentralstelle für das Hochschulfernstudium des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen mit Sitz an der TTI gegründet.

Zum Direktor wurde Diplomingenieur Gerhard Dietze, bisheriger Direktor des Direktors für Weiterbildung der TU, ernannt.

Bereits zum 1. September 1969 nahmen 2 500 Fernstudenten naturwissenschaftlicher und ingenieurtechnischer Fachrichtungen das Studium nach der neuen Form auf, die auf der Grundlage vierjährigen Hochschulfernstudiums besonders den gesellschaftlichen Erfordernissen nach Weiterbildung der Fachschulingenieure Rechnung trägt.

INTERNATIONALER GEDENKTAG FÜR DIE OPFER DES FASCHISTISCHEN TERRORS UND KAMPF- TAG GEGEN FASCHISMUS UND KRIEG AM 14. SEPTEMBER 1969

EHRUNG

Anlässlich dieses Tages findet die Ehrung der Helden des antifaschistischen Widerstandskampfes am Freitag, dem 12. September 1969, 16.15 Uhr, in der TU-Gedenkstätte am Münchner Platz statt.

Es spricht Genosse Dr. Harry Meißner, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung der TU.

Wir bitten die Delegationen aus den TU-Bereichen, sich 14 Uhr vor der Gedenkstätte einzufinden.

SOZIALISTISCHE HOCHSCHULREFORM – KAMPAUFTRAG DER ARBEITERKLASSE